

Fürstenfeldbrucker Tagblatt

82256 Fürstenfeldbruck

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte um Veröffentlichung folgenden Leserbriefes zum Leserbrief „Glaubwürdige Akteure, keinen Aktionismus“ von Thomas Goppel im Tagblatt vom 7./8.05.2011.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Runge

Verzeihung, aber für wie deppert hält Thomas Goppel eigentlich die Leserinnen und Leser des Tagblatts. Weil wir GRÜNEN gegen die Olympiabewerbung wettern würden, würde der S-Bahn-Ausbau ins Wanken geraten. Es waren Goppel und seine CSU-Landtagsfraktion, die großspurig die Fertigstellung sowohl der 2. Münchner S-Bahn-Röhre als auch des Ausbaus des Westarmes der S 4 bis spätestens im Jahr 2010 verkündeten und dies zu einem Zeitpunkt, zu dem München noch gar nicht über eine Olympia-Bewerbung nachdachte. Und dann waren es wiederum die CSU-Landtagsfraktion und die Staatsregierung, die eingestehen mussten, dass der Ausbau der S 4 dem Projekt 2. Münchner-S-Bahn-Röhre mit ihrem gewaltigen Finanzbedarf zum Opfer gefallen war. Tatsächlich ist aber auch für die Finanzierung der Röhre nicht genug Geld da, was eigentlich schon immer bekannt war. Doch jetzt muss das drohende Scheitern der Olympia-Bewerbung als Ausrede herhalten. Wie glaubwürdig ist im Übrigen der Einsatz von Kollege Goppel für die S 4, nachdem er vor gerade einmal einem Jahr im Landtag in namentlicher Abstimmung für den Wegfall der Dringlichkeit des Ausbaus der S 4 und damit für das Verschieben auf den St.-Nimmerleinstag votiert hat.

gez. Martin Runge,
DIE GRÜNEN im Landkreis Fürstenfeldbruck